

Peru: Machu Picchu und die Inkas (M-ID: 3625)

<https://www.motourismo.com/de/listings/3625-peru-machu-picchu-und-die-inkas>



ab €5.190,00

Termine und Dauer

Wunschtermin auf Anfrage

22 Tage

01.12.2023 - 22.12.2023 22 Tage

02.03.2024 - 23.03.2024 22 Tage

07.09.2024 - 28.09.2024 22 Tage

30.11.2024 - 21.12.2024 22 Tage

08.02.2025 - 01.03.2025 22 Tage

29.11.2025 - 20.12.2025 22 Tage

Unsere Reise startet wie immer in Lima, der Hauptstadt mit ihren fast 12 Millionen Einwohnern. In den nächsten 3 Wochen legen wir insgesamt 3.165 Meter zurück. Die Tagesetappen sind ausgewogen und optimal an die Fahrstrecken angepasst.

Machu Picchu und die Inkas

Die 3-wöchige Tour beginnt in der Hauptstadt Lima und führt uns zu weiteren interessanten Orten wie der Oase Huacachina, den Linien von Nasca, der Bucht von Puerto Inka, einer abenteuerlichen Fahrt durch den Colca Canyon, dem Titicacasee, der Hauptstadt der Inkas, Machu Picchu und vielen schönen Strecken durch das Andenhochland.

Unsere Reise startet wie immer in Lima, der Hauptstadt mit ihren fast 12 Millionen Einwohnern. In den nächsten 3 Wochen legen wir insgesamt 3.165 Meter zurück. Die Tagesetappen sind ausgewogen und optimal an die Fahrstrecken angepasst.

Die Höhepunkte dieser Reise sind die Scharrbilder und Linien von Nasca, die wir aus einem Kleinflugzeug bestaunen können. Ebenso die wunderschöne Bucht von Puerto Inka am Pazifik. Im beeindruckenden Colca Canyon können wir Kondore beim Fliegen beobachten. Wir besuchen den höchstgelegenen schiffbaren See der Welt, den Titicacasee, und erkunden mit einem Boot die schwimmenden Schilfinseln sowie die Insel Taquile. Von Puno aus fahren wir zur Inka-Hauptstadt Cusco. Diese Stadt am Nabel der Welt ist unser Ausgangspunkt für die Ruinenstadt der Inkas, Machu Picchu.

Machu Picchu ist wohl die bekannteste Ruinenstadt Südamerikas und seit vielen Jahren auf der ganzen Welt bekannt. Für jeden Peru-Besucher ist ein Besuch ein absolutes Muss. Die Inkas errichteten die Stadt im 15. Jahrhundert auf einem Bergrücken in 2360 Metern Höhe zwischen den Gipfeln des Huayna Picchu und des Berges gleichen Namens, Machu Picchu.

Im heiligen Tal stehen verschiedene geschichtsträchtige Orte aus der Kultur der Inkas auf dem Programm. Wir verlassen die Hauptstadt der Inkas und können abseits der Touristenwege das ursprüngliche Peru der Anden durchfahren. Die Strecke führt uns nach Abancay, Andahuaylas und Ayacucho und bringt uns schließlich wieder an die Küste. Eine Motorradstrecke vom Feinsten mit vielen Kurven und auf- und ab-Fahrten. Peru ist ein Paradies, das an Vielfalt kaum zu übertreffen ist.

Vor Lima machen wir nochmals Halt in Paracas, von dort aus unternehmen wir Ausflüge in den Nationalpark von Paracas. Der Besuch der Ballestas-Inseln, auch Kleingalapagos genannt, mit seinen Seelöwen, Pinguinen und vielen Meeresvögeln ist ein weiterer Höhepunkt.

-
22 Tage – 3.165 km – Lima – Miraflores – Ica – Huacachina 300 km – Nasca 150 km – Puerto Inka 165 km – Camaná 230 km – Chivay 300 km – Puno – Titicacasee 300 km – Cusco 380 km – Machu Picchu (mit Bus und Zug) – heiliges Tal 140 km – Cusco – Andahuaylas 340 km – Ayacucho 240 km – Paracas 360 km – Lima – Miraflores 260 km

-
Reiseverlauf:

1. Tag: Nach der Ankunft auf dem internationalen Flughafen Jorge Chavez in Lima werden wir zum Hotel im Stadtteil Miraflores gebracht.

-
2. Tag: Heute erkunden wir Lima, die Stadt der Könige und

Hauptstadt Perus. Wir besichtigen die Altstadt mit der Plaza de Armas und dem Präsidentenpalast.

3. Tag: Unsere erste Etappe mit dem Motorrad führt uns entlang der Panamericana Richtung Süden bis nach Ica. Auf dem Weg genießen wir den Ausblick auf die Pazifikküste mit ihren endlosen Sanddünen und grünen Oasen. Nach 300 km erreichen wir unser Tagesziel, die Oase Huacachina mit ihren hohen Sanddünen.

4. Tag: Wir setzen unsere Fahrt auf der bekannten Panamericana Richtung Süden fort und passieren riesige Weinanbaugebiete. Nach etwa 150 km erreichen wir Nasca.

5. Tag: Heute überfliegen wir die berühmten Linien von Nasca mit einem Kleinflugzeug. Nur aus großer Höhe sind die gigantischen, stilisierten Zeichnungen, darunter ein Affe, ein Fisch, eine Spinne, ein Kolibri und zahlreiche geometrische Formen, gut zu erkennen.

6. Tag: Unsere Weiterfahrt führt uns nach 165 km zur wunderschönen Bucht Puerto Inka. Hier finden wir auch Pinguine, Pelikane und Seelöwen.

7. Tag: Wir legen 230 km bis nach Camaná zurück. An der kargen Küste leben die Menschen vom Fischfang und dem Abbau von Rohstoffen wie Silber, Kupfer und Gold. In den Flusstälern der Anden wird Landwirtschaft betrieben.

8. Tag: Heute verlassen wir die Küste und fahren zum Canyon de Colca. Die ersten 90 km sind asphaltiert, danach erwartet uns eine 210 km Offroad-Strecke durch unberührte Natur. Der Canyon ist bekannt als die drittiefste Schlucht der Welt und bietet uns die Möglichkeit, den majestätischen Kondor in seinem natürlichen Lebensraum zu beobachten. Wir übernachten in Chivay auf einer Höhe von 3635 Metern.

9. Tag: Wir machen uns auf den Weg nach Puno am Titicacasee. Bereits ab Chivay beginnt die Straße zu steigen, bis wir den Pass Pata Pampa auf 4890 Metern erreichen. Die Gesamtstrecke beträgt 300 km, davon 60 km Schotter. Wir fahren durch die weiten Pampas mit ihren Bergseen und begegnen Vicunjas, Alpacas und Lamas.

Tag: Heute besuchen wir die Uros-Inseln, die schwimmenden Schilfinseln, und die Insel Taquile auf dem Titicacasee. Der See liegt auf einer Höhe von 3812 Metern über dem Meeresspiegel und ist viermal größer als der Bodensee. Mit einer maximalen Tiefe von 281 Metern und einer Länge von 190 km ist er ein beeindruckendes Naturwunder.

10. Tag: Wir setzen unsere Reise fort und fahren 380 km nach Cusco, den Nabel der Welt. Cusco ist eine geschichtsträchtige Hauptstadt der Inkas und liegt auf einer Höhe von 3.326 Metern über dem Meeresspiegel. Es ist eines der meistbesuchten Touristenziele Südamerikas.

11. Tag: Heute machen wir uns auf den Weg zur bekannten Ruinenstadt Machu Picchu. Zuerst fahren wir mit dem Bus nach Ollantaytambo und von dort aus nehmen wir den Zug nach Agua Calientes. Insgesamt legen wir etwa 180 km zurück. Wir übernachten in einem Hotel in Agua Calientes. Die Inkas errichteten die Stadt im 15. Jahrhundert auf einem Berggrücken in 2360 Metern Höhe zwischen den Gipfeln des Huayna Picchu und des Berges gleichen Namens, Machu Picchu.

12. Tag: Es lohnt sich, dass wir bereits gestern nach Agua Calientes gereist sind. Heute gehören wir zu den ersten Gruppen, die sich mit dem Bus nach Machu Picchu aufmachen. Genaue Details entnehmen wir dem speziellen Reiseprogramm, das uns das Reisebüro in Cusco zur Verfügung gestellt hat.

13. Tag: Wir machen einen Ausflug mit den Motorrädern ins heilige Tal der Inkas. Der Besuch der Salzsalinen der Inkas gehört ebenso dazu wie ein gutes Mittagessen in Pisac.

14. Tag: Cusco steht uns zur freien Verfügung. Die Stadt am Nabel der Welt hat einiges zu bieten. Jeder kann nach seinem Geschmack entscheiden, welche Museen und Kirchen er besichtigen möchte. Die Restaurants rund um die Plaza sind sehr beliebt, um eine Pause einzulegen und zu verweilen.

15. Tag: Wir brechen auf Richtung Abancay nach Andahuaylas, einer typischen Andenstadt mit 60.000 Einwohnern. Sie liegt im Tal des Rio Chumba auf einer Höhe von 2900 Metern. Die Strecke führt uns durch viele Kurven, auf und ab, und wir durchfahren verschiedene Klimazonen. Nach 340 km erreichen wir unser Tagesziel Andahuaylas.

16. Tag: Im Ballungsraum von Ayacucho leben etwa 220.000 Menschen, während in Ayacucho selbst etwa 100.000 Einwohner leben. Die Stadt, auch bekannt als Huamanga, liegt auf einer Höhe von 2.760 Metern. Die 240 km lange Strecke durch die Anden abseits der Touristenströme bietet ein authentisches peruanisches Erlebnis.

17. Tag: Von Ayacucho aus fahren wir wieder in Richtung Küste und überqueren den Pass Abra Apacheta, der eine Höhe von 4.746 Metern hat. Anschließend führt uns die kurvenreiche Straße zurück zur Panamericana. Unser Ziel, Paracas, erreichen wir nach einer 360 km langen Fahrt.

18. Tag: Wir besuchen die Ballestas-Inseln und den Nationalpark von Paracas. Die Ballestas-Inseln werden auch als „Kleingalapagos“ bezeichnet und beherbergen Seelöwen, Pinguine und viele Meeresvögel. Mit Schnellbooten fahren wir bereits um 8.00 Uhr zu den Inseln. Am Nachmittag erkunden wir den Nationalpark von Paracas mit unseren Motorrädern.

19. Tag: Wir machen uns auf den Weg nach Lima, eine Strecke von 230 km. Am Abend blicken wir auf die Tour zurück und lassen die Erlebnisse Revue passieren.

20. Tag: In Lima haben wir freie Zeit zur Verfügung, um die Stadt auf eigene Faust zu erkunden.

21. Tag: Rückflug nach Europa.

22. Tag: Ankunft in Europa.

Länder	Peru
Fahrzeug	Miet-Motorrad inkl.
Unterkunft	Hotel / B&B o.ä.
Flug An-/Abreise	nein, nicht inkl.
Fähre	nein, nicht inkl.

Preise

pro Fahrer(in) im Doppelzimmer inkl. Mietmotorrad Yamaha XT 660 R	€5.190,00
pro Fahrer(in) im Doppelzimmer inkl. Mietmotorrad Yamaha Ténéré 700	€5.785,00
pro Fahrer(in) im Doppelzimmer inkl. Mietmotorrad Yamaha XT 1200 Z Super Ténéré	€6.585,00
pro Person Einzelzimmer (Zuschlag, nur verfügbar bei zusätzlicher Auswahl des Grundpreises "pro Fahrer im Doppelzimmer")	€465,00
pro Sozia/Sozus im Doppelzimmer (mitfahrende Personen können ausschließlich gemeinsam mit einem Fahrer / einer Fahrerin buchen)	€1.840,00
pro Begleitperson im Geländefahrzeug im Doppelzimmer (mitfahrende Personen können ausschließlich gemeinsam mit einem Fahrer / einer Fahrerin buchen)	€2.800,00

-

Optional:

Vollkasko für die Yamaha XT 660 R (Zuschlag)	€390,00
Vollkasko für die Yamaha Ténéré 700 (Zuschlag)	€430,00
Vollkasko für die Yamaha XT 1200 Z Super Ténéré (Zuschlag)	€530,00

Leistungen

Übernachtung in ausgesuchten Hotels

Mietmotorrad (je nach Buchung)

Deutschsprachiger Tourguide

Begleitfahrzeug für Gepäcktransport

Flughafentransfers

Satellitentelefon

Nicht inklusive

Flüge

Benzin

Verpflegung

Eintrittsgelder

Alles, was nicht unter Leistungen angegeben ist

Mehr Details

Die Strecke: 3.165 km

Strassentour mit Offroadanteil ca. 10 %

Offroaderfahrung nicht nötig aber von Vorteil

Für erfahrene Motorradfahrer

Welches Mietmotorrad ist passend?

Yamaha XT 660 R: Für alle Fälle.

Yamaha Ténéré 700: Für das Rallye Abenteuer.

Yamaha XT 1200 Z Super Ténéré: Mit Sozia.

Jede terminierte Tour wird durchgeführt, unabhängig der Teilnehmerzahl.

Visum: Reisende aus der EU und der Schweiz benötigen keine Visa. Allgemein erforderlich ein gültiger Reisepass der bei Einreise noch mindestens 6 Monate gültig sein muss.